

Walter Gamper verlässt den Verband

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Walter Gamper verlässt den Verband

Nach zwei Amtsperioden von je vier Jahren trat Sonos-Vizepräsident Walter Gamper an der Delegiertenversammlung zurück. Er hat sowohl den Dachverband wie auch das Gehörlosenwesen entscheidend geprägt. Ein Überblick über sein aussergewöhnliches Schaffen und ein Dankesbrief von Sonos-Präsident Bruno Schlegel.

Walter Gamper ist bekannt als ehemaliges Mitglied der Stiftungsleitung im Gehörlosendorf Turbenthal, wo er 25 Jahre lang wirkte. Ins Berufsleben startete er jedoch in einem ganz anderen Bereich: Vor seiner Karriere im Sozial- und Gehörlosenwesen hat er Torten kreiert und Brot gebacken. Seine Eltern besaßen ein Restaurant und eine Bäckerei, seine erste Ausbildung war Konditor. Als solcher arbeitete er in der Schweiz, in Frauenfeld und im Welschland, und verspürte dann den Wunsch, in die Welt

hinauszugehen. Er reiste nach Südafrika und machte dort, in Johannesburg, während fast zweier Jahre koschere Desserts für einen jüdischen Caterer.

Bedeutend zur Selbstbestimmung von Gehörlosen beigetragen

Dann die Neuorientierung: Walter Gamper traf auf seiner Rückreise über Land durch Ostafrika und Indien in die Schweiz auf bedürftige, auch drogenabhängige Menschen – und entschloss sich nach seiner Rückkehr und einer Umorientierungsphase, in den sozialen Bereich zu wechseln.

Er liess sich zum Sozialpädagogen ausbilden, arbeitete 13 Jahre als Erziehungsleiter in der damaligen Gehörlosenschule Zürich, wo er auch seine künftige Frau kennen lernte. Die beiden gründeten eine Familie, aus der zwei Söhne entwuchsen. Schliesslich, nachdem Walter Gamper verschiedene Weiterbildungskurse absolviert hatte, übernahmen er und seine Frau, Verena Gamper, 1987 die Leitung der Stiftung Schloss Turbenthal. In ihrer Wirkungszeit entstand auch die heutige Struktur des Gehörlosendorfes, wofür sie 2007 den Kubi-Preis des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB-FSS erhielten, für die «Entfaltung von Selbstbestimmung und Wertschätzung der Bewohner im Gehörlosendorf Turbenthal».

Zusammenarbeit in der Gehörlosenszene als wichtiger Fokus

Walter Gamper war bis zu seiner Pensionierung 2012 im Gehörlosendorf der Stiftung Schloss Turbenthal tätig. 2008 nahm er das Amt des Vizepräsidenten bei Sonos an und führte dieses auch nach seiner Pensionierung weiter. Diese Zeit ging nun zu Ende: Walter Gamper



Foto: Iren Monti

Er hat Aussergewöhnliches bewirkt: Walter Gamper.

trat an der Sonos-Delegiertenversammlung im Juni nach acht Jahren Einsatz zurück. Ausschlaggebend dafür war, dass er nicht mehr gleich nah wie früher an den schwerhörigen und gehörlosen Menschen dran sei: «Ich weiss heute weniger gut, wo der Schuh drückt. Und bald werde ich 70, da ist es an der Zeit, Platz zu machen für Jüngere.» Aus den gleichen Gründen trat Walter Gamper nach 16 Jahren auch als Vizepräsident des Hirzelheimes zurück.

Walter Gamper zieht einen positiven Sonos-Rückblick: «Gute Leute sind für diesen Verband tätig und haben gute und kreative Arbeit geleistet.» Er habe bei seinem Engagement beobachten dürfen, wie die Grabenkämpfe in der Gehörlosenszene zwar nicht restlos verschwunden seien, aber doch die

Bereitschaft zur Zusammenarbeit zugenommen habe und die Leute aus den verschiedenen Lagern näher zusammengerückt seien. «Dazu hat Sonos sicher auch beigetragen», so Walter Gamper.

Aktiv im sozialen Bereich, als Sänger und SAC-Hilfshüttenwart

«Arbeitslos» wird der 69-Jährige nun aber nicht, im Gegenteil. Er singt in drei verschiedenen Chören, leistet Freiwilligenarbeit in einer Institution für Menschen mit Behinderung, ist regelmässig in einer SAC-Hütte als Hilfshüttenwart tätig, engagiert sich für ein «Wohnen im Alter»-Projekt und unternimmt Reisen nach Laos, wo einer seiner beiden Söhne mit Familie lebt. (fm)

Ein herzliches Dankeschön

Lieber Walter

Du hast dich entschieden, aus dem Vorstand von Sonos zurückzutreten. Acht Jahre lang durfte ich mit dir in diesem Gremium zusammenarbeiten. Du hast mich in deiner Funktion als Vizepräsident massgeblich unterstützt. Immer wieder durfte ich auf deinen Rat zählen. Deine immensen Fachkenntnisse und deine langjährige Erfahrung waren mir persönlich sehr wichtig und haben den Verband in seiner Tätigkeit gestärkt.

Wie lange kennen wir uns eigentlich schon? Sicher seit Anfang der Achtziger Jahre, also seit über 30 Jahren! In dieser langen Zeitspanne ist es immer wieder zu guten Begegnungen mit interessanten Gesprächen gekommen. Deine ruhige und besonnene Art hat es mir leicht gemacht, über die unterschiedlichsten Themen zu diskutieren. Dein Engagement im Vorstand von Sonos hat mich deshalb besonders gefreut, ergab sich doch daraus die Gelegenheit, uns nicht nur regelmässig zu treffen, sondern auch immer wieder gemeinsam die Marschrichtung des Verbandes zu überdenken.

Lieber Walter, ich danke dir ganz herzlich für dein Engagement, für den intensiven fachlichen Austausch und die schönen Begegnungen über viele Jahre. Ich wünsche dir weiterhin gute Gesundheit und die Kraft, deine Pläne zu verwirklichen.

Herzliche Grüsse
Bruno

Den hier abgedruckten Brief las Sonos-Präsident Bruno Schlegel an der Sonos-Delegiertenversammlung vom 10. Juni vor.